



Naumburg lädt Pädagogen aus Sachsen-Anhalt ein

KUNST Zur landesweiten Veranstaltung für Lehrer und Erzieher am 27. März in Naumburg sind noch Anmeldungen möglich.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Mit der Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule 1819 - 1918“, ab 2. Mai in der ehemaligen Justizvollzugsanstalt, will der Verein Kunst in Naumburg auch die kulturell-künstlerische Bildung von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Er hat deshalb die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt dafür gewonnen, den diesjährigen Kunstpädagogen-Tag des Landes Sachsen-Anhalt in Naumburg zu veranstalten. Er wird am Freitag 27. März, von 10 bis 18 Uhr in der Kreisverwaltung stattfinden, teilte der Verein mit. „Herzlich willkommen sind neben allen, die in Sachsen-Anhalt kunstpädagogisch tätig sind, auch Interessenten aus Sachsen und Thüringen“, so Friedrich Kloeppel vom künstlerischen Beirat des Kunstvereins.


Unterstützt wird die Veranstaltung vom BDK-Fachverband für Kunstpädagogik Sachsen-Anhalt, vom Landesheimatbund und vom Burgenlandkreis. Vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ist der Tag

KONTAKT

Als Fortbildungsangebot bereits anerkannt

Anmeldungen zum Kunstpädagogen-Tag am 27. März in Naumburg sind noch möglich. Vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ist der Tag als Fortbildungsveranstaltung unter der Nummer WTP2015-400-34 anerkannt. Die Teilneh-

mergebühren inklusive Verpflegung beträgt 20 Euro. Vom 2. Mai bis 30. August wird die Ausstellung zur Düsseldorfer Malerschule gezeigt. Zu ihr gibt es ein kunstpädagogisches Begleitprogramm. AG

 Anmeldungen zur Veranstaltung: info@kunst-in-naumburg.de

als Fortbildung anerkannt. Die Schirmherrschaft hat Landrat Götz Ulrich (CDU) übernommen. Der Kunstpädagogen-Tag soll unter anderem „Lehrkräfte, Kunstpädagogen, Kunstreferendare und in der Jugendarbeit Tätige auf die Ausstellung zur Düsseldorfer Malerschule vorbereiten, damit sie sie für die Vermittlung künstlerischer, kunsthistorischer und politischer Bildungsinhalte nutzen können“. Allerdings ist das Programm thematisch weiter gespannt und nicht nur auf die Ausstellung begrenzt. So wird der Wissenschaftler Kunitbert Bering von der Kunstakademie Düsseldorf das Thema „Bild-

kompetenz - der Bildungsauftrag in einer globalisierten Welt“ behandeln. Ulrich spricht über „Kunst und Kultur als Teil des Bildungsmanagements im Landkreis“.

Weitere Themen sind „Politische Bildung und Kunstunterricht“ - dazu wird die Weißenfelser Künstlerin und Kunstpädagogin Christina Simon Erfahrungen vorstellen - sowie „Die Kunst und die Kulturlandschaft an Saale und Unstrut“, das der Vorsitzende des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, Bernd Reuter, behandelt. Der Nachmittag steht unter der Überschrift „Die Düsseldorfer Malerschule in Jugendarbeit und Unterricht“.